

Frau Manuela Bergmann ist seit Januar 2022 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergneustadt. Als solche stellt sie sich kurz vor. Einige Terminvereinbarungen zu Beratungsgesprächen habe es bereits gegeben, so Frau Bergmann auf die dahingehende Frage der Vorsitzenden. Nach Auffassung von Stv Lenz sind Kommunen in den letzten Jahren weit fortgeschritten auf dem Weg, Gleichstellung zu erreichen, daher frage er, ob und warum die Stadt noch eine Gleichstellungsbeauftragte brauche. Frau Bergmann sieht es als ihre Aufgabe, die Umsetzung der Gleichstellung in der Kommune zu gewährleisten und den Beratungsbedarf in der Stadt abzudecken. Frühestens in einem Jahr könne sie die Situation bewerten. Dem stimmen Stve Lenz und Dr. Stenschke sowie die Vorsitzende zu, die damit bereits eine Einladung an Frau Bergmann verbindet, in einem Jahr vor dem Ausschuss über ihre Erfahrungen zu berichten, die Frau Bergmann gerne annimmt. Noch befinde sie sich in der Phase der Einarbeitung, als Gleichstellungsbeauftragte in einer Kommune sei ihre Rolle die einer Vermittlerin, nicht einer Sozialarbeiterin, erklärt Frau Bergmann in Beantwortung einer Frage des Stv Krieger nach den Schwerpunkten ihrer Tätigkeit.